

Heinz E. Oesterle
Dipl.-Wirtschaftsing.
Zugspitzstr. 1a
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel .++49 8063 9602
Fax ++49 8063 808130
heinz.oesterle@t-online.de

Bürgermeister Hans Schaberl
und Gemeinderat
Ollinger Str. 10

83620 Feldkirchen-Westerham

2. Oktober 2019

Antrag an den Gemeinderat: Innerörtliche Mobilität: Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Hinblick auf eine sinnvolle und zielführende Weiterführung der aus dem Workshop heraus entstandenen Projekte zur innerörtlichen Mobilität, die letztendlich in ein Gesamtmobilitätskonzept einfließen sollen, stellen die Projektverantwortlichen folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beschließt für die Erstellung einer allgemeine Bestandsanalyse und einer konkreten Bedarfserhebung die Beauftragung eines Fachbüros.¹

Begründung:

Um zu wissen, welche Angebote zur innerörtlichen Mobilität in der Realität wirklich Sinn machen, ist es notwendig, sich zum einen den Ist-Zustand anzuschauen, zum anderen die Bedarfe in der Bevölkerung abzufragen. Was eine Bestandsaufnahme betrifft, so liegen zwar schon verschiedene Untersuchungen vor, doch es macht Sinn, diese einmal in der Zusammenschau zu betrachten und eine enge Verzahnung und Abstimmung zwischen den Konzepten herzustellen, vor allem um Parallelarbeiten und event. gegenläufige Entscheidungen zu vermeiden. Die unten genannten Unterlagen liegen alle in der Gemeinde vor bzw. werden z.Zt. laufend fortgeschrieben:

- Verkehrskonzept Prof. Kurzak 2008
- Entwurf des gemeinsamen Nahverkehrsplans Stadt und Landkreis Rosenheim, 2019, inkl. des Verkehrskonzeptes der Gemeinde Stephanskirchen 2017
- Mobilitätskonzepte/-projekte der SUR 2019
- Konzept und Projekte Innerörtliche Mobilität
- Tempo30-Tempo50-Bedarfsnetz AK Verkehr 2019
- Ergebnisse des GR-Workshops zum Verkehrskonzept Februar 2017
- Raumwiderstandsanalyse Umgehungsstraße 2019
- Landesentwicklungsplan Prognose Zuzug Mangfalltal bis 2050, 2019

Wenn wir wollen, dass unsere Bevölkerung Angebote nutzen soll, die eine Alternative zum motorisierten Autoindividualverkehr darstellen, dann müssen wir wissen, wie hierzu die Meinung in der Bevölkerung ist und welche Bedarfe und Wünsche sie konkret hat.

Alle Projektverantwortlichen arbeiten ehrenamtlich. Sie haben sich bereit erklärt, als Motor zu fungieren und die Projekte voranzubringen. Eine Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung geht aber eindeutig über die zeitlichen und fachlichen Kapazitäten der Personen hinaus. Natürlich werden die Verantwortlichen in engem Austausch mit dem beauftragten Büro stehen und deren Arbeit begleiten.

Finanzierung:

Der GR hat am 28.05.2019 einstimmig beschlossen, jährlich 50.000€ in den Haushalt einzustellen. Zudem soll geprüft werden, ob es für das Projekt „Innerörtliche Mobilität“ Fördermöglichkeiten gibt, z.B. vom ALE, von der Regierung von Oberbayern oder von LEADER.



Für die Steuerungsgruppe Innerörtliche Mobilität
Heinz Oesterle, Gemeinderat,
Verantwortlicher Gesamtprojekt Innerörtliche Mobilität,

1 Die Steuerungsgruppe hat landmobile e.V. / ecb gebeten **unverbindlich** ein Angebot zu erstellen. Dieses wird sobald als möglich nachgereicht